

Kassel. Die außerord. Hauptversammlung der A.-G. für Papierfabrikation beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 1,25 Mill. Mark, sowie den Ankauf der Papierindustriegesellschaft Werrawerke in Vacha.

Köln. Rheinischer A.-V. für Zuckerfabrikation in Köln. Das durch die schlechten Verhältnisse im Raffinadengeschäft ungünstig beeinflusste Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ermöglicht nicht die Auszahlung einer Dividende. Die regelmäßigen Abschreibungen werden aus dem verbleibenden Überschuß gedeckt.

Leipzig. Nach einem Berichte in der Gew.-Vers. hat die Gewerkschaft Markgraf, Kaolin- und Braunkohlenwerke, Piskowitz bei Kamenz, von dem König Friedrich August das Rittergut Piskowitz zwecks Verwertung der durch Bohrversuche nachgewiesenen reichen Lager von Kohlen und Kaolin für den Preis von 335 000 M erworben. Nach längeren Ausführungen über die Sachlage stellte der Vorsitzende folgende Anträge zur Diskussion und Genehmigung: 1. Den Grubenvorstand zu ermächtigen, Oberflächeneigentum und Abbaurechte zu trennen und gesondert im Grundbuch eintragen zu lassen; 2. Verhandlungen wegen Verkaufs des Ritterguts Piskowitz einzuleiten; 3. weitere Bohrungen und Aufschlußarbeiten vorzunehmen und 4. den Grubenvorstand zu beauftragen, in einer demnächst einzuberufenden Gewerkschaftenversammlung über den Fortgang des Unternehmens und den Sachstand zu berichten. Um auch bezüglich ev. Verkaufs der Abbaurechte und der Höhe der Verkaufssumme genauere Unterlagen zu erlangen, beantragte der Vorsitzende ferner, zunächst weitere Aufschlußarbeiten vornehmen zu lassen und die hierzu nötigen Mittel durch Einforderung einer Zuluße in Höhe von 50 M pro Kux in Raten von je 10 M zu bewilligen.

Magdeburg. Gegen eine weitere Ermäßigung der Bahnfracht für Kaliumsalze hat der Magdeburger Schifffahrtsverein durch eine Eingabe an den Minister Einspruch erhoben mit der Begründung, daß, wenn die beantragte 20%ige Ermäßigung eintritt, in Zeiten niedriger Flußfrachten die Kaliumsalze usw. den Wasserweg nehmen, während im Herbst, wenn die Schifffahrt auf einen Ausgleich durch höhere Frachten rechnen muß, die Transporte auf der Bahn übergeben würden.

Nordhausen. Auf der Tagesordnung einer zum 22./10. einberufenen außerord. Gewerkschaftenversammlung der Gewerkschaft Roßleben steht die Teilung des Grubenfeldes und Bericht über den Stand des Unternehmens.

Stettin. Die Bredower Zuckerfabrik A.-G. erzielte 1907/08 auf Fabrikationskonto nur 37 902 M Gewinn. Davon dienen 26 183 M zu Abschreibungen. Der Verlustsaldo aus dem Vorjahre vermindert sich um 11 867 M auf 156 480 M.

	1907 %	1906 %
Ammendorfer Papierfabrik in Radewell		
Neue Aktien	4	—
Alte Aktien	15	17
Alkaliwerke Siegmundshall	8-9	15
Hannoversche Portlandzementfabrik.	16	15
Kaerlicher Tonwerke, A.-G., Kaerlich	4½	4½
Steaua Romana, A.-G. für Petroleum-		
industrie in Bukarest	9	8
Wilhelmsburger chemische Fabriken.	10	10
Zuckerfabrik Fraustadt	12½	7
Zuckerfabrik Offstein	12½	—
A.-G. Papierfabrik Hegge	4	4

Tagesrundschau.

Danzig. Infolge Unvorsichtigkeit bei der Bedienung der Wärmepfanne brach am 12./10. in der hiesigen Ölmühle Großfeuer aus. Die Ölmühle wurde vollständig zerstört, die angrenzende Stärkefabrik wurde zum Teil vernichtet; ein Arbeiter fand seinen Tod.

Hamburg. Die Kautschukwerke Dr. H. Traun & Söhne empfangen auf der intern. elektrotechnischen Ausstellung in Marseille den großen Preis.

Magdeburg. Die Zuckerfabrik Schackensleben ist am 15./10. bis auf die Mauern niedergebrannt.

Köln. Am 31./10. wird die chemische Fabrik Kalk vorm. Vorster & Grüneberg den Tag ihres 50jährigen Bestehens feiern.

Am 9./10. entstand in einem Siebhaue der Rheinischen Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik zu Küppersteg eine Explosion, glücklicherweise ohne daß jemand verletzt wurde. Der Betrieb konnte nach acht Tagen wieder aufgenommen werden.

Am 10./10. brach im Packraum der Zuckerrefinerie von Pfeiffer & Langen in Elsdorf eine Feuersbrunst aus. Der Schaden soll eine halbe Million betragen.

Kristiania. Am 4./10. entstand in den Bönssdal-Werken Hedemarken, die einer deutsch-belgischen Gesellschaft gehören, ein Brand, der die Papierfabrik völlig zerstörte.

Chicago. Das Wollenhaus und die Düngemittelfabrik der Schlachthausfirma Armour & Co. sind am 6./9. durch Feuer zerstört worden. Die Gebäude waren 5 Stockwerke hoch und nahmen ein ganzes Häusergeviert ein. Der Schaden wird auf eine halbe Million Dollar angegeben.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Nachdem Geh.-Rat Prof. Dr. Engelmann, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Berlin, sein Amt niedergelegt haben wird, soll die bisherige ordentliche Professur für Physiologie geteilt und eine zweite ordentliche für physiologische Chemie errichtet werden.

Auch die landwirtschaftl. Versuchsstation in Bernburg ist in die

Dividenden:

	1907 %	1906 %
Hannoversche Portlandzementfabrik,		
A.-G.	16	15
Chemische Fabrik Hoenningen vorm.		
W. Feld & Co.	8	10